

Überzeugender Sieg im ersten Heimspiel

Die Verbandsligahandballer des Zwönitzer HSV 1928 haben am Wochenende auch ihr erstes Heimspiel der Saison sicher gewinnen können. Gegen den HC Einheit Plauen II hieß es am Ende 37:27 (20:10), wobei der klare Sieg schon in der ersten Halbzeit sicher gestellt wurde. "Insgesamt kann ich mit dem Spiel schon zufrieden sein. Dass wir Plauen in dieser Viertelstunde nach Wiederanpfiff so gewähren lassen, war allerdings unnötig und darf so nicht passieren", meinte Trainer Frank Riedel nach der Partie, in der sich tatsächlich schon frühzeitig die Waage zugunsten der Parkettherren neigte.

Die wenigen Minuten vor Anpfiff der Partie gehörten zunächst erst einmal Torsten Piefke, der auf Grund neuer beruflicher Verpflichtungen sein langjähriges Traineramt beim HSV aufgeben muss. Der ehemalige Zweitligaspieler des EHV Aue, der zwei Jahre lang auch das Trikot des Zwönitzer HSV trug und nach seiner aktiven Laufbahn fast 10 Jahre eine Nachwuchsmannschaft trainierte, wurde vom HSV-Vorstand und von den Spielern des HSV I auf das Herzlichste verabschiedet.

Danach ging auf dem Parkett vor leider etwas dürrtger Kulisse relativ schnell die sprichwörtliche Post für die Erzgebirger ab. Die Frage, in welcher Spielstärke sich die Oberligareserve des HC Einheit präsentieren würde, beantwortete sich bald in der Form, dass auch die Vogtländer nicht über die individuellen Möglichkeiten und die Durchschlagskraft verfügten, die HSV-Defensive mit einem erneut Michal Kerner im Gehäuse entscheidend in Verlegenheit zu bringen. Anders hier die 28-er, die wieder von allen Positionen gefährlich agierten und mit Heiko Schmidt und Wladimir Holec auch über erfolgreiche Werfer aus dem Rückraum verfügten. Über die Stationen 6:2 (9.), 12:6 (19.) und 18:9 (28.) ging es schon mit einer beruhigenden Führung zum Pausentee. Einzig die Chancenverwertung ließ noch Reserven offen, sonst hätte man noch deutlicher führen können.

In der ersten Viertelstunde des zweiten Durchgangs knüpften die Parkettherren leider nicht so ganz am insgesamt überzeugenden Eindruck der ersten Hälfte an. Wohl im Wissen des klaren Vorsprungs ließ man in der Konsequenz des Defensivverhaltens deutlich nach und gestattete es den Gästen so, immer wieder insbesondere über die Kreisposition erfolgreich abschließen zu können. So folgten den nur zehn zugelassenen Treffern im ersten Durchgang sieben weitere Tore des HC bis zur 40. Minute, womit Plauen auf 23:17 verkürzte. Die Schlussviertelstunde jedoch gehörte dann wieder den Hausherren. Die Abwehr stabilisierte sich, und bildete damit die Grundlage dafür, dass beim 31:21 der Halbzeitabstand wieder hergestellt war. Bis zum Schlussignal pendelte danach der Vorsprung der 28-er zwischen 10 und 12 Toren, womit am Ende der Erfolg über die Gäste auch noch deutlich ausfiel.

Zwönitz:

Kerner, Lengyel;

Franke (2), Hartenstein (5), Holec (12/2), Kotesovec (6), Schmidt (5), Müller, Becher (2), Langer (2), Uhlig (3)

7m: Zwönitz: 2/2 Plauen: 3/2

2min: Zwönitz: 3 Plauen: 3